

## Großes Interesse an Gehgruppen für Trauernde

Kempten Das Echo aus der Bevölkerung auf einen AZ-Bericht über die Gründung von zwei Gehgruppen für Trauernde in Kempten und in Sonthofen war nach Auskunft des Koordinators im Hospizverein Kempten-Oberallgäu, Peter Reichle, „überwältigend“. Mehr als 20 Interessierte nahmen Kontakt mit der Initiatorin, Dorothea Steger, auf und suchen Hilfe. Auch beim Hospizverein Kempten gab es einige Anfragen nach Angeboten, worauf der Verein nun auch reagieren will. Interessierte können sich an den Hospizverein Kempten, 0831/27279 und Sonthofen, Dorothea Steger, 08321/84435 wenden. (az)

Kempten Täglich hat Peter Reichle mit dem Tod zu tun. Als Koordinator im Hospizverein Kempten-Oberallgäu sorgt er sich um Sterbende: Er informiert über ambulante Dienste, organisiert ehrenamtliche Hospizbegleitung, weiß über schwierige Fragen wie Patientenverfügungen oder Pflegestufen Bescheid. Ruhig, mit Bedacht und Ernsthaftigkeit berichtet der 36-Jährige über seine Arbeit, die er seit Januar dieses Jahres verfolgt.

Als Nachfolger von Schwester Doreén Knopf, die sich selbstständig gemacht hat, koordiniert er zusammen mit den Einsatzleitern des Hospizvereins in Kempten, Immen-

stadt, Sonthofen und Oberstdorf den Einsatz von 110 ehrenamtlichen ambulanten Hospizbegleitern. Zuvor hat sich der Kemptener erst zum Altenpfleger, dann zur Palliativ-Care-Fachkraft ausbilden lassen.

Von 2003 bis 2010 begleitete er Sterbende im stationären Allgäu-Hospiz – eine Arbeit, die ihn trotz des ständigen Umgangs mit dem Tod ausfüllte: „Zum einen habe ich mich in einem ausgezeichneten Team wohl gefühlt, zum anderen erfüllt es mit Zufriedenheit, wenn man einem Sterbenden einen guten Tag bereitet hat“, meint Peter Reichle nachdenklich.

Nach dem Besuch von Fachsemi-

naren wechselte er nun von der stationären Hospizbegleitung zur Organisation der ambulanten. Einen Schwerpunkt seiner Arbeit sieht er in den Kontakten zu anderen sozialen Einrichtungen wie etwa den Pflegeheimen, den Sozialstationen und der Palliativstation des Klinikums: „Hospiz kann nicht allein arbeiten, sondern nur im Zusammenwirken mit anderen“, ist der Vater eines zehnjährigen Sohnes überzeugt.

### Rund um die Uhr Hilfe

An den Hospizverein wenden können sich Hilfesuchende rund um die Uhr, ein Anrufbeantworter sorgt

dafür, dass Peter Reichle sich zeitnah meldet. Dann kann es zum Beispiel darum gehen, für einen Schwerkranken einen erfahrenen Hausarzt zu finden, ein Bett, das die Pflege erleichtert, zu organisieren, über die Einsatzleiterinnen einen Sterbe- und Trauerbegleiter für Hinterbliebene zu vermitteln. All diese Hilfestellungen und noch mehr sind kostenlos, die Arbeit finanziert sich über ehrenamtliches Engagement und Spenden. (ell)

**i** Der Hospizverein Kempten-Oberallgäu ist zu erreichen über Telefon (0831) 27279. Informationen gibt es auch unter [www.hospiz-kempten.de](http://www.hospiz-kempten.de)

# Auf dem Weg zum Sterben helfen

## Hospizverein Peter Reichle neuer Koordinator



Peter Reichle ist neuer Koordinator beim Hospizverein Kempten-Oberallgäu.

Foto: Hermann Ernst